

DIN EN 2379



ICS 49.035

Entwurf

Einsprüche bis 2018-07-18
Ersatz für
E DIN EN 2379:1995-04

**Luft- und Raumfahrt –
Flüssigkeiten zur Prüfung von nichtmetallischen Werkstoffen;
Deutsche und Englische Fassung FprEN 2379:2018**

Aerospace series –
Fluids for assessment of non-metallic materials;
German and English version FprEN 2379:2018

Série aérospatiale –
Fluides pour la mise à l'épreuve des matériaux non métalliques;
Version allemande et anglaise FprEN 2379:2018

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-05-18 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nl@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 19 Seiten

DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL)

Nationales Vorwort

Der Verband der Europäischen Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie – Normung (ASD-STAN) ist vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) für zuständig erklärt worden, Europäische Normen (EN) für das Gebiet der Luft- und Raumfahrt auszuarbeiten. Durch die Vereinbarung vom 3. Oktober 1986 wurde ASD Assoziierte Organisation (ASB) des CEN.

Das vorliegende Dokument (FprEN 2379:2018) wurde von ASD-STAN, Fachbereich Werkstoffe und Verfahren, unter Mitwirkung deutscher Experten des DIN-Normenausschusses Luft- und Raumfahrt (NL) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 131-02-01 AA „Verbundwerkstoffe“ im DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL).

Entsprechend Beschluss 57/9 des Technischen Ausschusses des Beirats des DIN-Normenausschusses Luft- und Raumfahrt (NL) sind die europäischen Luft- und Raumfahrt-Normungsergebnisse zweisprachig, in Deutsch und Englisch, in das Deutsche Normenwerk zu überführen. Aus diesem Grund wurde der Deutschen Fassung dieses Dokuments die Englische Fassung hinzugefügt.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der Verfahrensweise zur Normenerstellung bei ASD-STAN dieser Norm-Entwurf E DIN EN 2379 ausschließlich der formellen Annahme der deutschen Sprachfassung von EN 2379 dienen kann. Im Rahmen dieser Umfrage sind daher ausschließlich redaktionelle Stellungnahmen zur deutschen Übersetzung möglich.

Luft- und Raumfahrt — Flüssigkeiten zur Prüfung von nichtmetallischen Werkstoffen

Série aéronautique — Fluides pour la mise à l'épreuve des matériaux non métalliques

Aerospace series — Fluids for assessment of non-metallic materials

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: formelle Abstimmung
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9d

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Prüflüssigkeiten	4
5 Prüftemperaturen	4
6 Expositionsanforderungen	4
7 Prüfbericht	4
Anhang A (normativ) Beschreibung der NATO-Codes	8

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 2379:2018) wurde vom Verband der Europäischen Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie – Normung (ASD-STAN) erstellt.

Nachdem Umfragen und Abstimmungen entsprechend den Regeln dieses Verbandes durchgeführt wurden, hat diese Norm die Zustimmung der nationalen Verbände und offiziellen Behörden der Mitgliedsländer der ASD erhalten, bevor sie CEN vorgelegt wurde.

Dieses Dokument ist derzeit zur formellen Abstimmung vorgelegt.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt bevorzugte Prüfflüssigkeiten zur Beurteilung der Widerstandsfähigkeit von nicht-metallischen und verwandten Werkstoffen gegen die Einwirkung von Flüssigkeiten fest.

Dieses Dokument hat zum Zweck, die Auswahl der für die Qualifikations- und Losabnahmeprüfung von Werkstoffen verwendeten Flüssigkeiten zu rationalisieren.

In bestimmten Fällen können durch die Prüfflüssigkeit und die Einlagerungstemperaturen die Betriebsbedingungen recht genau nachgebildet werden. Das unmittelbare Verhalten unter Betriebsbedingungen darf daraus jedoch nicht abgeleitet werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 2744, *Luft- und Raumfahrt — Nichtmetallische Werkstoffe — Vorzugsprüftemperaturen*

ISO 1817, *Rubbers, vulcanized or thermoplastic — Determination of the effect of liquids*

STANAG 1135, *Interchangeability of Fuels, Lubricants and Associated Products Used by the Armed Forces of the North Atlantic Treaty Nations*¹⁾

3 Begriffe

Es werden keine Begriffe in diesem Dokument angegeben.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>

— ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

1) Veröffentlicht durch: Nato Military Agency for Standardization (MAS), B-1110 Brüssel

4 Prüfflüssigkeiten

4.1 Die bevorzugten Prüfflüssigkeiten sind in Tabelle 1 angegeben und in folgende Gruppen eingeteilt:

Gruppe 1 — Mineral- und synthetische Öle;

Gruppe 2 — Hydraulikflüssigkeiten;

Gruppe 3 — Enteisungsflüssigkeiten;

Gruppe 4 — Lösemittel;

Gruppe 5 — Simulierte korrosionsfördernde Mittel;

Gruppe 6 — Simulierte Kraftstoffe;

Gruppe 7 — Prüfkraftstoffe.

4.2 Da die handelsüblichen und die durch Leistungsanforderungen gekennzeichneten Flüssigkeiten gegebenenfalls nicht immer eine völlig gleichbleibende Zusammensetzung aufweisen, sollte die Einlagerung möglichst in genau definierten Chemikalien — als Gemisch oder einzeln — erfolgen. Wenn rechtlich geschützte Flüssigkeiten eingesetzt werden müssen, wird empfohlen, solch eine Flüssigkeit zu bevorraten, in ihrer Zusammensetzung genau festzulegen und ihre Verwendung auf Umweltprüfzwecke zu beschränken.

5 Prüftemperaturen

5.1 Die Prüftemperaturen müssen aus EN 2744 ausgewählt werden.

5.2 Bei der Auswahl der Prüftemperatur müssen der Flammpunkt, die maximale sichere Prüftemperatur und die Toxizität der Prüfflüssigkeit in Verbindung mit dem Probekörper beachtet werden. Die gesamte Konditionierung und Prüfung muss in Übereinstimmung mit den örtlichen bzw. nationalen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften durchgeführt werden.

5.3 Durch die Einwirkung erhöhter Temperaturen erhöht sich bei bestimmten Werkstoffen die Oxidationsgeschwindigkeit. Dieser Effekt kann durch Einschränkung der Luftzufuhr zur Prüfeinrichtung verringert werden.

6 Expositionsanforderungen

Die Anforderungen an die Exposition der Probekörper gegenüber einer Flüssigkeitsverunreinigung, z. B. Vorbehandlung, Art der Flüssigkeit, Expositionsverfahren, Zeitspanne und Temperatur, sind in den jeweiligen technischen Spezifikationen oder Werkstoffnormen festgelegt.

7 Prüfbericht

Die Anforderungen an den Inhalt des Prüfberichtes sind in der Produktnorm festgelegt.